



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCLXI. Der Markgraf Otto vereignet dem Vicar des Altars St. Barbarä in Arneburg für die bis dahin aus der Münze zu Stendal erhobenen 4 Talente eine Hebung gleichen Betrages in der Bede des Dorfes ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

noch en wil; Hirumb so geben wir ouch vnser gunst vnd gutem willen zu dem vorgeschriben liepgedinge als das an allen stücken vnd zugehörungen der vorgnanten hochgeborn frowen Ingeborg vnfers vorgnanten bruders Marggrauen Ludowig des Röm̄ers elichen gemaheln vnd huffrowen von ym mit vnfern guten willen vnd gunst verwiset vnd gemachet ist, Beneftigen ouch vnd bestetigen wir das mit meinung difes brieues also, das wir sy an demselben irm liepgeding vnd an allem dem, das darzu gehoret, nu vnd auch nach tode vnfers egnanten Bruders nymmer irren, hindern, beleidigen noch bewären fullen noch enwellen in keiner wys, dann das sy das zu allen zeiten irs lebens geruchlich vnd mit fride vor vns vnfern erben vnd nachkommen vnd vnfern amptlütten haben, behalden, niezzen vnd vngehindert besitzen sol. Des zu orkund vnd stetiger warheit haben wir vnser Ingesigel an difen brieff gehangen. Obir difen teiding synt gewesen der Erfam geistlich man Bruder Herman von Werberg meister Sand Johans ordens in Sachsen lande, Der Edel man friderich von Lochen, herre zu Boeffenburg, ouch di vesten manne Haffe von vchtenhagen, Haffe von wedel von valkenborg, wedige von wedel, zacharies hafe, Mertin von Cunczendorff ritter vnd genuch ander erbare lute. Geben zu Kungeberg, nach Crists geburte dreizehnhundert Jar darnach in dem vir vnd fechtzigstem Jare, am vritag vor Sand Johans Baptisten tag.

Nach dem Originale des R. G. Kab.-Archives 542, A.

CCLXI. Der Markgraf Otto vereignet dem Vicar des Altars St. Barbarä in Arneburg für die bis dahin aus der Münze zu Stendal erhobenen 4 Talente eine Hebung gleichen Betrages in der Bede des Dorfes Osheeren, am 1. Mai 1370.

— nos Otto, dei gratia Brand. marchio, — ob Magnificorum principum Ludowici fenioris, Ludowici Romani fratrum nostrorum, quondam Marchionum Brandenburgensium, Predecessorum nostrorum pie recordacionis, nostre, heredum et successorum nostrorum animarum salutare remedium — appropriamus ac solempni donacione donamus Altari fundato atque consecrato in honorem beate barbare virginis nec non situato in capella castri nostri arneborch Quatuor talenta Brandenb. denariorum in precaria ville nostre oftheren singulis annis, in festo sancte walburgis de mansis communiter duo talenta vicario dicte vicarie, qui pro tempore fuerit, ante omnia primo et principaliter pre aliis ex dicta precaria tribuenda, Et in festo sancti Michahelis similiter duo talenta denariorum predictorum vel saltem secundum communem estimacionem et taxacionem terre nostre antique marchie, prefato vicario pro predictis Quatuor talentis satisfaciendo, que inquam quatuor talenta ab olim sepedictus vicarius, qui pro tempore exsiterat, de moneta nostra in Stendal percipere consuevit annuatim, cum omnibus iuribus — Renunciantes — omni juri —. Presentibus Reuerendo in cristo patre ac domino domino Theodorico ecclesie Brandenburgensis episcopo, Nec non strennuis viris Haffone de wedel, Gerharde de Wederden militibus, Heinrico de Schulenborch, Nicolao de Bifmarke, curie nostre Magistro, ac nicolao ror cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Huelberch, Anno domini M^o.CCC^o septuagesimo, die philippi et Jacobi apostolorum beatorum.